

**Marianne Merkt /  
Peer Pasternack /  
Philipp Pohlenz (Hrsg.)**

**Verbände deutscher  
Hochschulen zur  
Lehrentwicklung**

*Analyse der  
Rahmenbedingungen  
und Gelingensfaktoren*

**Verlag Dr. Kovač**

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>VIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>X</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>1. NetKoop: Erfolgsfaktoren für Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governancemodelle und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation – Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Zu Zielen und Anlage des Verbundprojekts NetKoop .....	1
1.2 Hochschulverbünde in Studium und Lehre: inter-/nationale Kontexte.....	4
1.3 Zum Stand der Kooperationsforschung .....	10
1.4 Begriffsklärungen.....	18
1.5 Vorgehen und Gliederung.....	24
<b>2. Vermessung der Verbundlandschaft</b> .....	<b>27</b>
2.1 Ziele, Untersuchungsgegenstand, Vorgehen.....	27
2.2 Erforschung von Verbänden: kategoriale Ordnungsmuster .....	29
2.3 Zur Methodik von Erhebung und Auswertung .....	34
2.4 Ergebnisse .....	40
2.4.1 Anzahl der Verbünde und zeitliche Rahmung.....	40
2.4.2 Ausrichtung: Adressat:innen der Verbünde .....	43
2.4.3 Kooperationsfelder und -aktivitäten .....	44
2.4.4 Größe und Zusammensetzung .....	46
2.4.5 Organisation und formale Governance: Rechtsform und Mittelherkunft .....	51
2.5 Zwischenresümee .....	52
<b>3. Erfolgsbedingungen für die Verbundarbeit</b> .....	<b>57</b>
3.1 Einleitung .....	57
3.2 Survey-Design.....	58
3.2.1 Datengrundlage, Methodik und Stichprobe.....	61
3.2.2 Limitationen.....	63
3.3 Deskriptiver Überblick.....	64

3.3.1 Gelingensbedingungen der Verbundarbeit .....	65
3.3.2 Facetten des Verbunderfolgs .....	70
3.4 Gelingensbedingungen des Erfolgs von Verbänden zur Hochschulentwicklung .....	75
3.4.1 Einflussfaktoren auf die Existenz des Verbunds .....	76
3.4.2 Gelingensbedingung Zielerreichung .....	80
3.4.3 Gelingensbedingungen des Wissenstransfers von Verbänden .....	91
3.4.4 Einflussfaktoren auf die Wichtigkeit des Verbunds für den Erfolg des Teilprojekts .....	93
3.5 Die besondere Rolle der Identifikation für den Verbunderfolg .....	96
3.6 Resümee .....	99
<b>4. Veränderungsprozesse und Rahmenbedingungen lehrbezogener   Hochschulverbände.....</b>	<b>103</b>
4.1 Einleitung .....	103
4.2 Forschungsdesign und Methodik .....	106
4.2.1 Datengrundlage und Sampling .....	106
4.2.2 Interviewdurchführung .....	109
4.2.3 Forschungsprozess .....	111
4.3 Theoretische Bestimmungen zur Erfassung der Verbundarbeit .....	112
4.3.1 Hochschulbildung im Kontext lehrbezogener Verbände .....	113
4.3.2 Organisationale Lernprozesse in Hochschulen.....	115
4.3.3 Verbände und ihre Partnerhochschulen als sich entwickelnde Aktivitätssysteme.....	122
4.3.4 Mechanismen der Veränderung sozialer Praktiken und sozialer Ordnungen in ihrer Wechselwirkung .....	125
4.3.5 Zusammenfassung .....	127
4.4 Empirische Ergebnisse .....	127
4.4.1 Gegenstandsnahe Theoriemodell .....	128
4.4.2 Phänomene der Dualität.....	132
4.4.3 Communitybuilding und der Beitrag der Verbundcommunity zur Rekontextualisierung .....	138
4.4.4 Die Verbundcommunity als Scharnier zwischen Sozialgebilde und formale Struktur .....	146
4.5.Diskussion .....	156

<b>5. Synthese und Diskussion der Forschungsergebnisse.....</b>	<b>163</b>
5.1 Synthese: Lehrbezogene Verbände und ihre Gelingensbedingungen ....	163
5.1.1 Die Projektergebnisse im Überblick.....	164
5.1.2 Rückmeldungen zu Gelingensbedingungen aus Sicht von Praktiker:innen.....	170
5.2 Diskussion der Forschungsergebnisse .....	172
5.2.1 Lehrbezogene Verbände: Begriffsdefinition .....	172
5.2.2 Das Spannungsfeld von Konkurrenz und Kooperation in der Verbundarbeit .....	173
5.2.3 Kommunikation im und Identifikation mit dem Verbund.....	180
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>XIII</b>
<b>Anhang: Übersicht über die in der Kartierung erfassten Verbände... XXVII</b>	<b>XXVII</b>
<b>Contributors (Kurzvita der Beitragenden).....</b>	<b>XXXVII</b>

## **Contributors (Kurzvita der Beitragenden)**

Dr. **Britta Behm** hat Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaft auf Höheres Lehramt studiert und wurde 2001 an der Universität Hamburg in Erziehungswissenschaft promoviert. Seither hat sie berufliche Stationen im kontinuierlichen Wechsel von Wissenschaftsmanagement (u. a. Persönliche Referentin des Rektors an zwei Universitäten, CHE Consult) und Wissenschaft (u. a. Fachbereich Erziehungswissenschaft/Historisches Institut der Universität Hamburg, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) Berlin, FB Erziehungswissenschaft der Universität Halle-Wittenberg, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte) absolviert. Seit 2022 Lehrveranstaltungen am Institut für Erziehungswissenschaften/Historische Bildungsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Universität Halle-Wittenberg.

Dr. **Sarah Berndt** arbeitet am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM e. V.), zuvor war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Hochschulbildung und Studierendenforschung, der Evaluation von innovativen, digital gestützten Lehr-/Lernsettings und der Methoden der empirischen Sozialforschung.

**Johnny Hartmann** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre am Institut für Gesellschaftswissenschaften an der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Prof. Dr. **Marianne Merkt** ist Fachhochschulprofessorin im Ruhestand. Studium der Romanistik an den Universitäten Hamburg und Montpellier, Promotion 2005 in Pädagogik. Ab 2000 am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg und Leitung des Zentrums 2007–2012. 2011–2020 Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik und Mitglied im International Consortium for Educational Development. 2012 Berufung auf eine W3-Professur für Hochschuldidaktik und Wissensmanagement an die Hochschule Magdeburg-Stendal, dort bis 2020 Gründung und Leitung des Zentrums für Hochschulforschung und Hochschuldidaktik. Dann bis 2022 wieder am Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte:

Professionalisierung der Hochschullehre und der Hochschuldidaktik, lehrbezogene Hochschulentwicklung, Studierfähigkeit und Hochschulbildung. Freiberuflich Gutachterin in Evaluationen von Lehrentwicklungsprojekten und in wissenschaftlichen Beiräten tätig.

Prof. Dr. **Peer Pasternack** ist Sozialwissenschaftler und Zeithistoriker, seit 2004 Forschungsdirektor bzw. Direktor des Instituts für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), Herausgeber der Zeitschrift „die hochschule. journal für wissenschaft und bildung“ und hält Lehrveranstaltungen am Institut für Soziologie der MLU. Arbeitsschwerpunkte: Hochschulpolitikanalyse, Hochschulorganisation, Bildung und Wissenschaft in regionalen Kontexten, Wissenschaftsgeschichte.

Prof. Dr. **Philipp Pohlenz** leitet seit 2014 die Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre an der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er ist Soziologe und hat Arbeitsschwerpunkte in der Organisationsforschung über Hochschulen sowie der Studierendenforschung und der internationalen Zusammenarbeit im Hochschulbildungsbereich. Seine Lehrtätigkeit fokussiert die Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien auf praxisbezogene Fragestellungen der Hochschulentwicklung.

**Johanna Ruge** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heidelberg School of Education, einer gemeinsamen Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Universität Heidelberg. Dort arbeitet sie im Bereich der Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Begleitung hochschulübergreifender und kooperativer Lehre in der LehrerInnenbildung. Ihre vorherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten umfassen die Bereiche Hochschuldidaktik Mathematik, universitäre LehrerInnenbildung und die Schnittstelle zwischen Hochschulforschung und Hochschuldidaktik. Im Netkoop-Verbund war sie von 11/2020–11/2023 im Teilprojekt der Universität Hamburg tätig.